

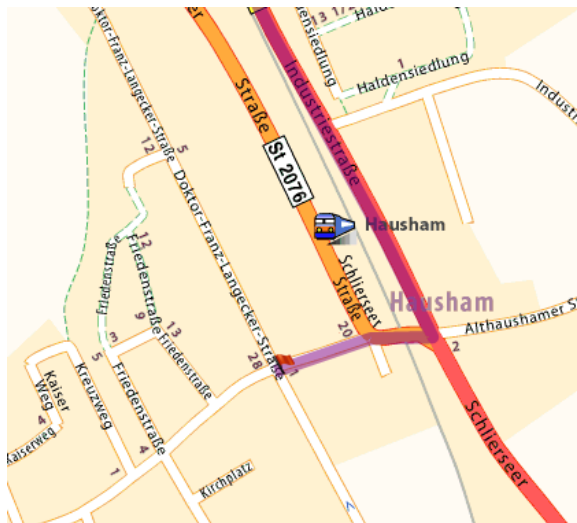
Treffen der Selbsthilfegruppe

jeden
letzten Montag im Monat
im
Bürgersaal
in
Hausham, Geißstraße 1
(gegenüber kath. Kirche)

Beginn 14.30 Uhr



**Treffpunkt:
Hausham, Geißstraße 1**

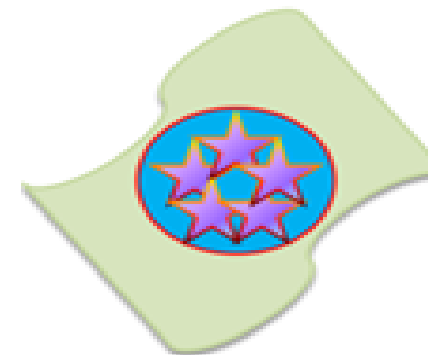


Landratsamt Miesbach
Selbsthilfeunterstützungsstelle
Wendelsteinstr. 1
83714 Miesbach

Landkreis Miesbach

SELBSTHILFEGRUPPE

PARKINSON



Telefon: 08025/704-4353
Fax: 08025/704-74307
E-Mail: christine.dietl@lra-mb.bayern.de

Parkinson

Ein Mensch, der chronisch krank ist, muss lernen, auf möglichst gesunde Art krank zu sein und die halbe Gesundheit für die ganze gelten zu lassen. (J.P.Hebel)

Die Parkinsonkrankheit ist eine der häufigsten Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Nicht nur bei älteren Menschen sondern auch bei Personen zwischen 30 und 40 Jahren kann diese Krankheit auftreten.

Mimik, Gestik, Laufen und Gehen zeigen oftmals die ersten äußeren Anzeichen; die Bewegungen werden zunehmend steif und wirken unkoordiniert.

Die Ursache liegt im zentralen Nervensystem. Dort werden vermehrt Proteine abgelagert, die die Übertragung der Information von Nervenzelle zu Nervenzelle blockieren. Diese Proteinablagerungen sind die Ursache für das Entstehen der Erkrankung.

Damit die Informationsübertragung und damit der reibungslose Ablauf von willkürlichen Bewegungen funktioniert, müssen Informationen mit Hilfe von sog. Botenstoffen (Neurotransmitter) übertragen werden, welche innerhalb der Zellen fortlaufend produziert werden. Über den Austausch der Botenstoffe gelangen die Signale vom Gehirn über das Rückenmark und die Nervenstränge in alle

Bereiche des Körpers. Im gesunden zentralen Nervensystem besteht ein sog. Neurotransmitter-Gleichgewicht, d.h. die Botenstoffe werden stets in ausreichender Menge produziert und sorgen für die reibungslose Informationsübermittlung.

Bei der Parkinsonkrankheit ist das Gleichgewicht gestört. Die Folge daraus ist eine Beeinträchtigung der Bewegungssteuerung. Mit Hilfe von Medikamenten kann das Gleichgewicht wieder hergestellt werden und die Bewegungsstörung behandelt werden.

Es ist besonders wichtig, die Krankheit möglichst früh zu erkennen und so bald wie möglich mit einer effektiven Therapie zu beginnen. Da man die Ursache der Erkrankung — noch — nicht bekämpfen kann, konzentriert sich die Therapie auf die Behandlung der Symptome. Die Doppelstrategie aus medikamentöser und physiotherapeutischer Behandlung hat sich als sehr wirkungsvoll erwiesen.

Dank umfassender Behandlungsstrategien und moderner Medikamente kann die Parkinsonkrankheit heute erfolgreich behandelt werden.

HILFE ZUR SELBSTHILFE

- ◇ Treffen einmal im Monat
- ◇ In der Gruppe voneinander lernen wie man mit der Erkrankung umgeht
- ◇ Austausch von Tipps und Ratschlägen
- ◇ Vorträge von kompetenten Referenten

ICH ↔ WIR